



Viele Besucher: Trotz der großen Hitze herrschten im geöffneten Festzelt angenehme Temperaturen (Fotos von links oben nach rechts unten). – Heimvorteil und gut gelaunte Gäste genossen die „Stoned Marmalades“ am Freitagabend. – Auf den Bierbänken und vor der Bühne tanzten die Besucher am Freitagabend. – Die Gewinner des Schalkkopfturniers: 1. Platz Franz Hubbauer (2. von rechts), Schalkhamms Bürgermeister Lorenz Fuchs (rechts) und Turnierleiter Georg Wimmer (links).

Ein kleines Dorf in großer Feierlaune

Wetterglück und volles Festzelt: die Sing- und Spielgruppe feierte ihr 20. Jubiläum

Von Katharina Schmid

Leberskirchen. An gleich drei Tagen feierte die Sing- und Spielgruppe in der vergangenen Woche ihr 20. Jubiläum der Wiedergründung. Mit ihr feierten jede Menge Besucher und profitierten bei perfektem Sommerwetter vom Festprogramm. So fiel das Resümee, das Kassenswart Manfred Gruber am Sonntagnachmittag zog, äußerst positiv aus.

„So wollten wir das haben. Verlauf und Wetter, alles hat perfekt gepasst“, sagte Gruber nach drei gelungenen Festtagen. Schon der Auftakt am Mittwochabend sei zufriedenstellend gewesen. Die Band

„Groove Garage“ sei für den ersten Abend eine gute Wahl gewesen. Mit Heimvorteil traten am Freitagabend die Musiker der „Stoned Marmalades“ an. Schlagzeuger Bernhard Löffl, selbst Leberskirchener und im Ort als „Mr. AC/DC“ bekannt, brachte samt seiner Bandkollegen jede Menge guter Stimmung mit ins Festzelt, die sich im Nu auf das Publikum übertragen hatte. Zu später Stunde tanzten jüngere und ältere Besucher ausgelassen auf den Bierbänken und vor der Bühne. Gruber dazu: „Die Band hat das Zelt gerockt.“ So sieht das auch Carsten Schneider, seit zehn Jahren Wirt des Gasthaus „Zur Linde“, der mit großer Zufriedenheit auf die Feierlichkeiten zurückblickte und sagte:

„Vor allem der Freitagabend mit den ‚Stoned Marmalades‘ war Weltklasse.“ Überraschend selbst für die Organisatoren war ein musikalischer Weckruf am Sonntag. Drei Musiker aus dem Ort, Franz Seisenberger, Klaus Geltinger und Bernhard Löffl, zogen am frühen Morgen mit ihren Instrumenten durch die Straßen, um die Bewohner auf den letzten Festtag einzustimmen. Die- sen läutete ein Frühschoppen ein, bevor sich anschließend rund 80 Spieler im Schalkkopf maßen. Bis aus Neumarkt waren manche dafür angereist. Den Sieg trug am Ende dennoch ein Lokalmatador davon: der Leberskirchener Franz Hubbauer freute sich über den ersten Platz. Erstmals in der Geschichte der

1995 wiedergegründeten Sing- und Spielgruppe haben deren Mitglieder ein dreitägiges Fest organisiert. „Bisher haben wir so viel Arbeit in das Wirtshaus und die Organisation der jährlichen Veranstaltungen gesteckt, dass wir jetzt all das einfach mal gebührend und ausgelassen feiern wollten“, sagte Gruber. Nach diesem Motto habe man das Fest geplant und umso größer ist die Zufriedenheit bei der Sing- und Spielgruppe nach den drei gelungenen Tagen. Dass nicht nur das Wetter mitspielte, sondern auch das Interesse der Bevölkerung so groß was – was ein volles Festzelt an beinahe allen drei Tagen verdeutlichte – freute die Organisatoren besonders.